

## Besuch in alten Häusern, auf Festen und in Sälen



Kümmern sich mit um das Haus Kalkstraße 34/35 in Zeitz: Christine Schackert, Angelika Heber, Jonathan Heber und Daniel Riewoldt (von links). (Gerbank)

VON TORSTEN GERBANK

**ZEITZ/MZ** „Alte Häuser faszinieren mich“, sagt Jörg Mächler. Und weil ihn diese Gebäude magisch anziehen, ist der 32-jährige Naumberger am Sonnabend nach Zeitz gekommen. Denn hier fand zum fünften Mal ein Tag der Städtebauförderung statt. Und in diesem Rahmen konnten vier in die Jahre gekommene und in Sanierung befindliche Häuser besichtigt werden, die sonst nicht für jedermann offen stehen. Bewaffnet mit Fotoapparat stattete Mächler dem Haus Kalkstraße 34/35 einen Besuch ab. Er schaute sich wie andere Besucher in Räumen um, die für eine Sanierung vorbereitet sind, blickte aber auch in Räume, die praktisch zur Vermietung zur Verfügung stehen. Die Ursprünge des Hauses, so heißt es, liegen etwa um 1850. Das Haus war 2014 privat ersteigert worden und wird nun vom Verein „The Age of Mind“ aus Seiffhennersdorf betreut und, wie Christine Schackert vom Vereinsvorstand sagt, mit viel Eigenleistung wieder hergerichtet. „Als wir das Haus übernommen haben, hat es reingeregnet bis ins Erdgeschoss“, so Schackert. Mit finanzieller Unterstützung über die Städtebauförderung habe das Haus gesichert werden können. Das heißt, Arbeiten an Dach und Fassade seien möglich gewesen. Auch dabei gab es laut Schackert viele Eigenleistungen, mit deren Hilfe das Fördergeld besonders effektiv eingesetzt werden konnte. Am Ende sollen sieben bis neun Wohnungen entstehen. Für den noch freien Gewerberaum gebe es bereits eine Reihe von Interessenten.

„The Age of Mind“, so Schackert, bedeutet „Das Zeitalter des Geistes“. Im Verein beschäftigt man sich damit, wie der Verstand, wie der Geist funktioniert und wie man ihn für sich effektiv nutzen könne. „So wie Sportler ihre Muskeln trainieren, wollen wir unseren Verstand trainieren“, so Schackert. Um das Haus in der Kalkstraße kümmere sich der Verein, weil er meine, dass dieser Ort Aufmerksamkeit benötige, die Menschen erkennen sollten, dass alte Häuser etwas wert sind.

Nicht nur der Tag der Städtebauförderung lockte Samstag Besucher. An den Christophorusschulen in Droyßig wurde Stiftungsfest gefeiert, die Maßnitzer Feuerwehr setzte den Maibaum. Und rund 350 Gäste waren zu Besuch im Hyzet Kultur- und Kongresszentrum. Stefan Mross präsentierte seine Show „Immer wieder Sonntags“. Sonntag war dann Flohmarkt in der Zeitzer Innenstadt.

Quelle: Mitteldeutsche Zeitung v. 13.05.2019, Lokales